

Segelpraxis



Segel anschlagen

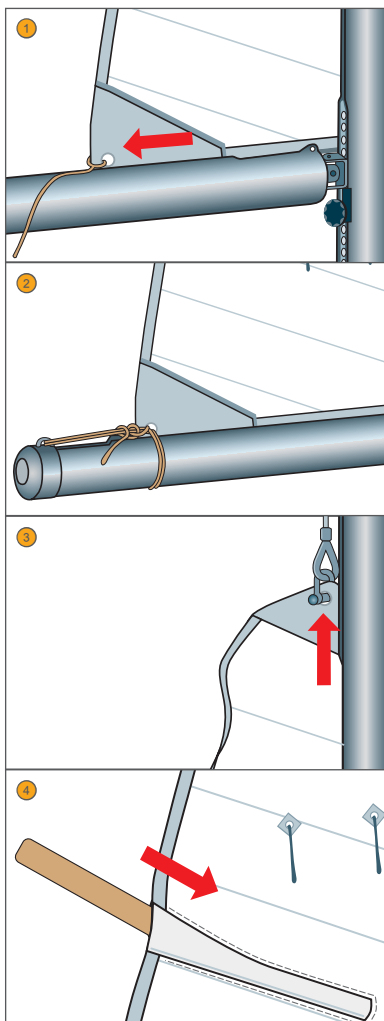
Damit die Segel gesetzt werden können, müssen diese erst einmal angeschlagen werden. Oft bleibt allerdings das Grosssegel auf dem Baum aufgetucht angeschlagen. In diesem Fall muss nur die Persenning (Verdeck) und die Sicherungsbündel abgenommen werden, und das Segel kann sofort gesetzt werden. Die Vorsegel werden immer abgenommen, ausgenommen bei einem Rollreff-Fock.

Anschlagen des Grosssegels

- 1 Grossschot und Baumniederholer werden gelöst und das Untertiek am Schothorn in die Nut des Grossbaums eingeführt und nach hinten durchgezogen. Die Halsöse wird vorne am Baum angeschäkelt.
- 2 Das Schothorn wird an der Baumnock festgemacht.
- 3 Das Vorliek wird am Segelkopf in die Mastnut eingefahren oder die Rutscher auf die Mastschiene gesetzt und das Grossfall am Kopfbrett festgemacht.
- 4 Segellatten in die Lattentaschen stecken.

Anschlagen der Fock

1. Zuerst den Segelhals am Vorstagbeslag anschäkeln. Stagreiter von unten nach oben auf das Vorstag setzen
2. Fockfall lösen und am Segelkopf anschäkeln
3. Fockschot am Schothorn einschäkeln und die Schoten über Umlenkrollen auf beiden Seiten nach achtern ins Cockpit führen. Damit die Tampen nicht ausrauschen können Achterknoten anbringen!





Segel setzen

Beim Segelsetzen muss das Boot im Wind liegen, um dem Wind beim Setzen der Segel keine Angriffsfläche zu bieten, das Heck sollte wenn möglich frei schwojen bzw. frei ausschwingen können. Ist dies am Liegeplatz nicht möglich muss das Boot an die Leeseite eines Steges, eines Pfahls oder an eine Boje gebracht werden. Wenn das Boot über einen Motor verfügt, läuft man unter Maschine in freies Wasser, dreht in den Wind und setzt dann die Segel.

Zuerst wird meist das Grossegel gesetzt!

1. Boot in den Wind stellen und Grossschot, Baumniederholer und Cunningham lösen.
2. Grossegel am Grossfall hochziehen und das Fall belegen. Das Ende aufschliessen und an geeigneter Stelle deponieren.
3. Allenfalls Dirk lösen - der Grossbaum hängt jetzt am Segel - und Baumniederholer durchsetzen.
4. Vorsegel mit Fockfall hochziehen, soweit durchsetzen, bis die horizontalen Falten im Vorliek des Segels verschwinden.

Segel bergen

Um das Grossegel zu bergen muss das Schiff - wie beim setzen - im Wind stehen. Das Vorsegel lässt sich hingegen auf allen Kursen bergen. In der Regel wird zuerst das Vorsegel geborgen, damit das Vorschiff beim Anlege- oder Ankermanöver frei ist.

Bergen des Vorsegels

1. Fockfall klarieren.
2. Fieren der Fockfalls.
3. Fall vom Segelkopf abnehmen und an seinem gewohnten Ort sichern.
4. Die Stagreiter von oben nach unten ausklinken.
5. Segel verstauen.

Bei einem Segelschiff mit Vorsegel-Rolleffanlagen wird das Vorsegel nur eingerollt.

Bergen des Grossegels

1. Grossfall klarieren.
2. Das Boot in den Wind bringen.
3. Grossschot, Baumniederholer und Unterliekstrecker lösen und allenfalls die Dirk setzen oder die Baumstütze stellen, damit der Baum nicht herunterfällt.
4. Kontinuierliches fieren der Grossfall. (evtl. Segel am Vorliek herunterziehen)
5. Segellatten entfernen.
6. Die Halsöse wird gelöst, das Unterliek aus der Nut des Grossbaumes ausgeführt.
7. Nun kann das Grossegel aufgerollt und im Segelsack verstaut werden.

Wenn das Grossegel am Baum angeschlagen bleiben soll, wird es auf dem Baum ohne die Segellatten zu entfernen aufgerollt oder lagenweise zusammengefaltet und mit Bändseln gesichert. Zum Schutz wird es mit einer Persenning (Schutzblache) abgedeckt.

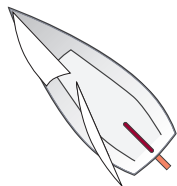


Segeln Am-Wind

Auf **Am-Wind-Kursen** werden die Segel dicht eingestellt.

Nun findet man mit Hilfe der im Segel eingeklebten Wollfäden den richtigen Kurs. Bei optimaler Windanströmung liegen die Wollfäden horizontal am Segel.

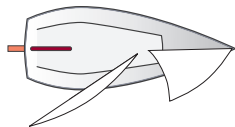
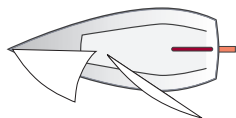
Vorkommende Windrichtungsschwankungen werden mit Kurskorrekturen ausgeglichen.



Segeln Halb-Wind

Auf **Halb-Wind-Kurs** werden die Segel „halb“ gefiert bzw. „halb“ dicht gefahren.

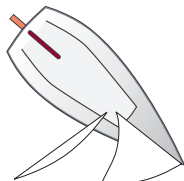
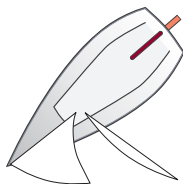
Um einen optimalen Segeltrimm zu erhalten: Das Gross- und das Vorsegel soweit fieren, dass das Vorliek gerade noch nicht einfällt.



Segeln Raum-Wind

Auf **Raum-Wind-Kursen** werden die Segel fast vollständig ausgefiert.

Um einen optimalen Segeltrimm zu erhalten: Das Gross- und das Vorsegel soweit fieren, dass das Vorliek gerade noch nicht einfällt.

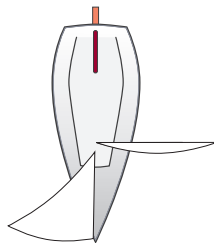
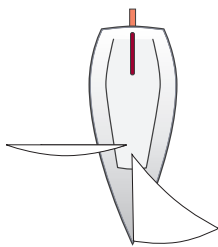


Segeln Vor-Wind

Auf dem **Vor-Wind-Kurs** ist das Grosssegel vollständig ausgefiert. Das Vorsegel wird, damit es vom Grosssegel nicht abgedeckt wird, auf die Gegenseite gelegt. Diese Segelstellung nennt man „Schmetterling“.

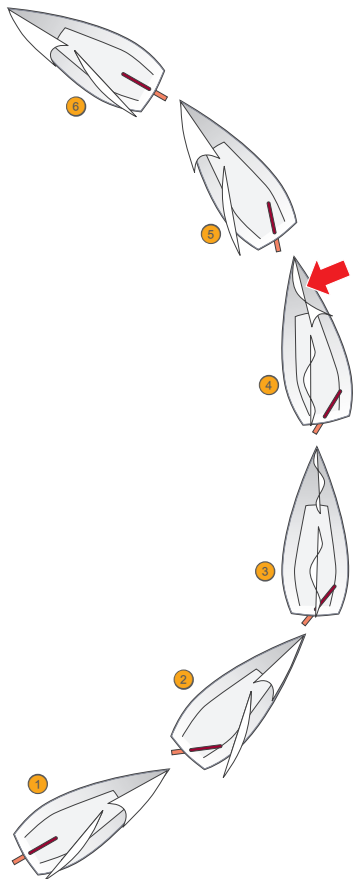
Dieser Kurs verlangt vom Steuermann die volle Aufmerksamkeit, damit der Grossbaum bei allfälligen Winddreher nicht selbständig auf die andere Seite hinüberschlägt. („Patenthalse“)

Damit das Vorsegel nicht bei jeder Gelegenheit einfällt, kann es mit dem Bootshaken oder einem Paddel ausgebaumt werden. Das Grosssegel kann ganz einfach mit einem Bullenstander gesichert werden. Ein Bullenstander ist eine Leine, welche vom Baumende (Baumnock) zum Vorschiff geführt wird. Damit wird das gefährliche hinüberschlagen des Baumes bei einer allfälligen „Patenthalse“ vermieden.



Die Wende

Wenden ist eine Kursänderung, wobei das Schiff mit dem Bug durch den Wind geht. Nach dem Manöver fällt der Wind von der anderen Seite in die Segel. Ein Wendemanöver muss bei jeder Windstärke sicher und problemlos durchgeführt werden können.



Das Wendemanöver

Kommando Steuermann

Kommando Vorschoter

- 1 Wir befinden uns auf einem Hart-Am-Wind-Kurs und der Steuermann leitet die Wende ein:

Klar zur Wende!

Der Vorschoter prüft die Schoten und teilt dem Steuermann seine Bereitschaft mit:

Klar!

- 2 **(Ree!)**
Nun legt der Steuermann die Ruderpinne ins Lee und luvt an.

- 3 Jetzt liegt das Boot im Wind, hat aber Fahrt. Ruder weiterhin eingeschlagen lassen.

- 4 Sobald der Wind von der neuen Seite einfällt:
(Fock über!)

Fockschot loslassen und auf der anderen Seite dichtholen. Die Grossschot muss nicht bedient werden.

- 5 Der Steuermann wechselt auf die neue Luvseite des Bootes.
- 6 Wir befinden uns nun wieder auf einem Hart-Am-Wind-Kurs.